

Prior.-Anleihe: M. 1 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 6./3. 1903 und staatl. Genehm. v. 1./7. 1903, rückzahlb. zu 103%, 1500 Stücke (Nr. 1—1500) à M. 1000, 600 (Nr. 1501a/b—1800a/b) à M. 500 auf Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längstens 1942 durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherstellung ist der Nordd. Bank in Hamburg als Vertreterin der Gläubiger an den der Ges. gehörenden Fabrikgrundstücken zu Altkloster b. Buxtehude und Wertheim b. Hameln, ferner in Niederkaufungen b. Kassel und in Fulda eine Sicher.-Hyp. zur Höhe von M. 1 854 000, und zwar auf jedes der genannten Grundstücke in vollem Betrage bestellt. Dieser Sicher.-Hypoth. gehen im Range voran die Amort.-Hypoth. zu gunsten der Braunsch.-Hannov. Hypoth.-Bank in Hannover auf die Fabrikgrundstücke Wertheim zur Höhe von M. 241 435, rückzahlb. bis 1922, und auf die Fabrikgrundstücke in Niederkaufungen zur Höhe von M. 67 736, rückzahlbar bis 1909. Bis zur Rückzahlung dieser Amort.-Hypoth. ist ein entsprechender Betrag in Schuldverschreib. der Anleihe bei der Nordd. Bank als Treuhänderin hinterlegt, welche nach Massgabe der Rückzahl. der Ges. später auszuhändigen sind. Ausserdem haftet die Ges. für Sicherheit der Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen. Zahlst. wie bei Div. u. Hamburg: Nordd. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Noch in Umlauf am 1./7. 1912 M. 1 361 000, davon M. 251 000 nicht begeben. Die zum 15./10. 1903 gekündigte 4½% Anleihe von Niederkaufungen von damals noch M. 396 000 ist gegen Stücke dieser neuen Anleihe 10.—25./7. 1903 zum Umtausch gelangt. Die Anleihe diente ausserdem zur Tilg. von M. 290 439 Hypoth. u. zur Verstärk. der Betriebsmittel der Ges. Kurs in Hamburg Ende 1903—1912: 100,25, 100, 100, 100, 91, 94, 92,80, 93,80, 95,50, 94,50%. Zugelassen Okt. 1903.

Hypotheken (Stand am 30./6. 1912): Auf Wertheim M. 155 094. Ausserdem wurde eine Sicherungs-Hyp. von M. 400 000 gegen Bankkredit gestellt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr in Hamburg.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St., 1 Aktie à M. 2400 = 8 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. nach Ermessen des A.-R. bis 10% Tant. an Vorst. oder zum Besten der übrigen Angestellten u. Arbeiter, sodann bis 4% Div., hiernach bis 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitgl., falls die Tant. mehr als M. 10 000 beträgt), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. — Der A.-R. kann zur Kontrolle des Betriebes oder zur Erledigung bestimmter Geschäfte eines seiner Mitglieder, sowie im Falle der Verhinderung desselben einen Stellvertr. ernennen und für dessen Mühewaltung eine angemessene Entschäd. jedoch nicht mehr als M. 3000 jährl. zahlen.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 518 744, Gebäude 1 242 535, Masch. 1 861 643, Fabrik- u. Kontor-Utensil. 4, Geschirre 4, Anschlussgleis-Anlage 1000, Brunnen- u. Wasseranlage 1, Rieselwiesen 1, Inventur-Vorräte der 4 Fabriken 992 981, Debit. 647 836, Wechsel 11 517, Effekten 37 585, Bankguth. u. Kassa 51 314, Feuerversich. 12 212. — Passiva: A.-K. 1 950 000, Teilschuldverschreib. 1 361 000, Hypoth. 155 094, Restkaufsumme f. Grundstück in Altkloster 12 000, R.-F. 195 000, Delkr.-Kto u. Spez.-R.-F. 100 000, Disp.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 10 000 (Rückl. 5000), Rückst.-Kto 38 193, unerhob. Div. 756, Kredit. 820 584, Akzente 406 376, Arb.-Unterstütz.-F. 12 436 (Rückl. 4000), Div. 78 000, Tant. an A.-R. 14 000, Tant. 12 000, Extraabschreib. auf Masch. 46 471, Vortrag 65 469. Sa. M. 5 377 381.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material, Löhne, Fuhrwerk, Reparatur., Beleucht., Assekuranz etc. 4 095 875, Handl.-Unk. 173 375, Wechseldiskont u. Provis. 53 074, Prior.- u. Hypoth.-Zs. 71 348, Kranken- u. Unfall-Versich. 32 714, Alters- u. Invaliditäts-Versich. 8373, Abschreib. 145 007, Reingewinn 224 940. — Kredit: Vortrag 99 000, Produktion 4 700 858, Hausmieten u. Landverpacht. etc. 4849. Sa. M. 4 804 708.

Kurs: Ende 1886—1905: Aktien Lit. A: 95, 92, 92, 72, 81, 40, 38, 45, 40, 72, 70, 84,10, 70, 70, 70, 61, 50, 55, 57,50, 49%; Aktien Lit. B: 120,50, 124,50, 100, 64, 70, 35, 28, 30, 24, 24, 66, 70, 60, 64, 86, 70, 50, 55, 57,50, 42%. Die M. 1 950 000 gleichber. Aktien wurden im Januar 1908 zugelassen. Kurs in Hamburg Ende 1908—1912: 50, 41, 69,70, 68, 63%.

Dividenden: 1886/87—1904/05: Aktien Lit. A: 5, 5, 5, 0, 5, 0, 0, 0, 0, 1, 1, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0%; Aktien Lit. B: 10, 9, 5, 0, 2½, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 5, 4, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1905/06—1911/12: 0, 0, 0, 0, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Johs. Wagner, Stellv. Heinr. Jak. Wohlers, J. A. Tiedemann, Altkloster.

Prokuristen: Carl Nachtigal, Altkloster; Herm. Winter, Otto Härtel, Wertheim; Georg Dittmar, Georg Kück, Niederkaufungen.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Rechtsanw. Dr. Ed. Hallier; Stellv. Dr. H. Timmermann, Wilhelmsburg, W. Friedmann, Ph. Winter, Dir. Jos. Sander, G. Galles, Hamburg; Eduard Magnus, Hannover.

Zahlstellen: Altkloster: Eigene Kasse; Hamburg: Mitteldeutsche Privat-Bank, Magnus & Friedmann; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank; Buxtehude: Vereinsbank. *

Actiengesellschaft Papierfabrik Hegge in Hegge bei Kempten, Bayern.

Gegründet: 20./10. 1885; eingetr. 29./11. 1885. Als Mühle im 14. Jahrhundert erbaut, bis 1802 fürstäbl. Papiermühle, dann in Privatbesitz bis 1885, seit 1842 Masch.-Papierfabrik. Erworben wurde s. Z. die im Besitz der Firma Schnitzer & Oechelhäuser befindlich gewesene Papierfabrik in Hegge für M. 291 300.